



Haus an der Kyreinstraße unser Jahr 2022



Unsere Zielgruppe

Die Einrichtung dient der längerfristigen Unterbringung volljähriger, alleinstehender, ortsansässiger, männlicher, wohnungsloser Männer, die das bestehende Hilfenetz nicht annehmen und die aufgrund ihrer persönlichen Lebensumstände und bisherigen Erfahrungen nur bedingt oder gar nicht selbständig wohnen können.

Unsere Angebote

Einzelzimmer mit eigener Nasszelle und gemeinschaftlich genutzte Küchen.

Niederschwellige Beratung und Betreuung durch sachkundiges Fachpersonal.

Kompetente Hilfe bei psychosozialen Problemen, Suchtmittelabhängigkeit und Überschuldung sowie bei der Wohnungs- und Arbeitssuche.

Unterstützung bei Behördenangelegenheiten.

Teilnahme an diversen Freizeitangeboten sowie Interessen- und Gesprächsgruppen.

Künstlerische Betätigung.

Koch- und Essensangebote im Rahmen der Ergotherapie.

Geldverwaltung bei Bedarf.

Ein schöner Garten.

Unsere Plätze im Jahr 2022

Wohnheim-Plätze im Haus

(Belegung über den Sozialen Beratungsdienst des Hauses an der Pilgersheimer Straße, Betreuungsschlüssel liegt bei 1:15)

27

TWG-Plätze im Haus

(Aufnahme über persönliche Vorstellungsgespräche, Betreuungsschlüssel liegt bei 1:6)

18

BÜW-Plätze in Außenwohnungen (dem Wohnheim zugeordnet)

(für Personen, die sich im Haus stabilisiert haben, Wohnraum wird vom Träger zur Verfügung gestellt, Betreuungsschlüssel analog Wohnheim)

4

BEW-Plätze in Außenwohnungen

(für Personen, die sich im Haus stabilisiert haben, teilweise eigener Wohnraum, teilweise Wohnraum des Trägers, Betreuungsschlüssel analog BEW)

3

Selbstversorgungskompetenz wird vorausgesetzt

Unser „Durchschnittsbewohner“ 2022

Vor dem Einzug lebte er in einer Notunterkunft oder hatte gar keine Unterkunft (machte „Platte“).

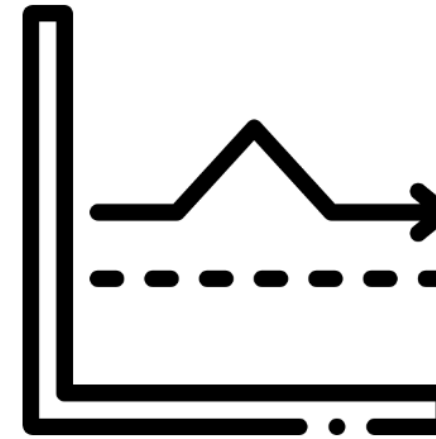
Er ist alleinstehend, zwischen 50 und 60 Jahre alt, lebt von Transferleistungen und ist deutscher Staatsbürger.

Er lebt bereits seit über 5 Jahren im Haus an der Kyreinstraße und wird aller Wahrscheinlichkeit nach irgendwann in eine Langzeiteinrichtung mit stationärer Versorgung vermittelt werden.

Er leidet unter psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen sowie unter einer Suchterkrankung.

Er benötigt Unterstützung beim Umgang mit Behörden, bei der Geldverwaltung sowie bei der Haushaltsführung und Hygiene.

Er hat laut eigenen Angaben eine abgeschlossene Berufsausbildung.



2022 – Unsere Bewohner

Desorganisiertes Wohnen:

Diese Problematik (auch als „Messie-Symptomatik“ bekannt) existiert auch im Haus an der Kyreinstraße in unterschiedlichem Ausmaß. Im Jahr 2022 konnte mit großem Aufwand ein Zimmer geräumt werden. In anderen Fällen erfordert diese Problematik ein ständiges Intervenieren von Mitarbeitenden aller Berufsgruppen.

Entwicklung der Bewohnerstruktur:

Die Zahl erheblich gesundheitlich eingeschränkter Bewohner steigt stetig an. Die Fähigkeit zur Selbstversorgung kann teilweise kaum noch oder nur sehr eingeschränkt erbracht werden.

Einige benötigen hauswirtschaftliche Unterstützung bzw. nehmen die Hilfe eines ambulanten Pflegedienstes in Anspruch.

Im Jahr 2022 verstarben zwei Bewohner des Hauses im Krankenhaus.



Das Haus an der Kyreinstraße ist dafür bekannt individuelle Lösungen zu finden. Vorrangiges Ziel der Hilfe ist es, die besonderen sozialen Schwierigkeiten und deren Folgen zu lindern und zu beheben, bzw. eine Verschlimmerung zu verhüten. Durchhaltevermögen, Geduld und Empathie stehen deshalb auf der Tagesordnung.

2021/2022 – Von der Straße in die eigene Wohnung – eine Erfolgsgeschichte

Herr N.:

Hr. N. zog nach 12 Jahren auf der Straße im Januar 2021 nach längerem Zögern in unsere Einrichtung, dem Haus an der Kyreinstraße, ein. Die Anfangszeit von Herrn N. war dadurch geprägt, dass er nur langsam im Haus Fuß fassen und Vertrauen aufbauen konnte. Er beschrieb in vielen Gesprächen wie ungewohnt es für ihn ist nun wieder 4 Wände um sich herum zu haben. Nach und nach lebte N. sich ein, gewöhnte sich an die Strukturen und brachte sich in das Gemeinschaftsleben im Haus ein. Herr N. konnte in Einzelgesprächen viel aus seiner Vergangenheit erzählen und er hat zunehmend wieder Kontakt zu seinen alten Freund*innen und Bekannten in seiner Heimat Waren an der Müritz aufgenommen. Mit Unterstützung des Sozialdienstes war es möglich einen Besuch in der Heimat zu organisieren und schon kurz darauf entschied er sich wieder zurückzukehren. Mit Hilfe der zuständigen Sozialpädagogin, viel gutem Zureden, Motivation und der Vorbereitung von nötigen Unterlagen gelang es Hr. N. in eine bezahlbare Wohnung zu vermitteln. Ende Juli 2022 stand der Umzug bevor und Hr. N. schaffte es seine Habseligkeiten in die „neue alte Heimat“ zu befördern. Doch die Trennung von Haus an der Kyreinstraße fiel ihm nicht leicht. Auch nach dem Umzug waren noch einige Telefonate nötig, um sich in der doch neuen Umgebung gut zurecht finden zu können.

Umso mehr freute er sich (und wir auch), dass er uns zur Faschingsfeier im Haus besuchte. Hr. N. geht es gut, er hat sich inzwischen eingelebt, pflegt aber weiterhin seine Kontakte zu Bekannten in München und zum Haus an der Kyreinstraße.

2022 – Personalsuche

Der offene Stellenanteil im Bereich Verwaltung konnte im November 2022 besetzt werden (nach einjähriger Vakanz).

Die Anwerbung und die Betreuung von Werkstudent*innen lohnt sich! So konnten 2 Mitarbeitende für den Sozialdienst gewonnen werden und übernehmen jetzt sehr erfolgreich Fallverantwortung.

Nach über zweijähriger Vakanz konnte in Absprache mit dem Kostenträger die halbe Stelle der Hauswirtschaft in zusätzliche Stunden für Ergotherapie umgewandelt werden.



2022 - Der Leitungswechsel

Laura Uhler übernimmt ab 01.05.2022 die Einrichtungsleitung des Hauses an der Kyreinstraße und tritt somit die Nachfolge des langjährigen Leiters Manfred Baierlacher an.

Herr Baierlacher konnte sich im Mai 2022 in Ruhe von der Kyreinstraße verabschieden und weihte Fr. Uhler in die Geheimnisse des Hauses ein, sodass ein fließender Übergang gestaltet werden konnte.



Ausblick ins Jahr 2023

Wir haben uns viel vorgenommen. Wir möchten:

- ...eine dauerhafte Implementierung des psychologischen Fachdienstes, um unseren Bewohnern die bestmögliche Versorgung und den Mitarbeitenden einen fachlichen Austausch ermöglichen zu können.
- ...neue Möbel in allen Bewohnerzimmern.
- ...insgesamt eine „Verschönerung“ des Hauses.
- ...Spenden und Stiftungsmittel akquirieren, um noch mehr Projekte, Anschaffungen und Veranstaltungen finanzieren zu können.
- ...eine mehrtägige Bewohnerfreizeit organisieren.
- ...unsere Gruppenangebote evaluieren, um die Zahl der Teilnehmenden nach der Corona-Pandemie wieder zu erhöhen.
- ...die Verstöße gegen die Hausordnung verringern, um so ein gewaltfreies und konfliktarmes Umfeld für Bewohner und Mitarbeitende zu schaffen.
- ...unser QM-Handbuch überarbeiten und uns konzeptionell weiterentwickeln.
- ... die social-media-Präsenz des Vereins nutzen, um auf bestimmte Themen aufmerksam zu machen.
- ...Prozesse und Ablagesysteme so weit wie möglich digitalisieren.



Danke an alle Kolleg*innen des Hauses an der Kyreinstraße und des kmfv.

Danke an alle externen Kooperationspartner*innen, Geldgeber*innen, Spender*innen, Ehrenamtliche und Engagierte, Fürsprecher*innen und Unterstützer*innen.

Ohne Sie/Euch wäre das alles nicht möglich und würde auch nur halb so viel Spaß machen ;-)

Mit den besten Wünschen,

Laura Uhler und Johannes Hiesinger

